

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	BA 6/0266/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	03.06.2020
		Verfasser:	
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 13.05.2020 (öffentlicher Teil)</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
24.06.2020	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 13.05.2020 (öffentlicher Teil).

**Erläuterungen:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.05.2020 ist als PDF-Dokument in allris hinterlegt.

**Anlage/n:**

Niederschrift 13.05.2020 (ausschließlich in allris) – öffentlicher Teil

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **---ACHTUNG, geänderter Sitzungsort!--- öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich**

26. Mai 2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 13.05.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Konferenzraum 1, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

---

Anwesende:

Frau Marlis Köhne

Ratsherr Holger Brantin

Herr Balam Byarubanga

Herr Friedrich Werner Feil

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Frau Dr. Anni Nadzeyka

Herr Leo Pontzen

Frau Margret Roitzsch

B 6/44/WP.17

Ausdruck vom: 26.05.2020

Seite: 1/25

Herr Horst Werner

Abwesende:

Frau Kerstin Arlt

ausgeschieden

Herr Ralf Dautzenberg

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr von Katte, Herr Erdorf, Herr Egenter (Straßen.NRW) zu TOP 6

Frau Prenger Berninghoff, FB61/201 zu TOP 7, 7(nö)

Frau Ernst, FB61/400 zu TOP 8, 16

Herr Weiler, FB32/100 zu TOP 8

Frau Liljegren, FB61/320, Herr Tremöhlen (ASEAG) zu TOP 12

Frau Strehle, FB61/0, Frau Weitenberg, FB61/500 zu TOP 2(nö)

Frau Moritz, BA6

als Schriftführer:

Frau Cajet, BA6

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Bestellung einer Schriftführerin**  
**Vorlage: BA 6/0259/WP17**
  
- 3 **Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Aachen-Richterich**  
**Vorlage: BA 6/0260/WP17**

B 6/44/WP.17

Ausdruck vom: 26.05.2020

Seite: 2/25

- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 05.02.2020**  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 6/0253/WP17
- 5 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 6 **Sachstandsbericht Lärmsanierung A4 im Bereich Aachen-Richterich,**  
Antrag der SPD-BF gem.§ 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 03.11.2019, lfd.Nr. 104  
Vorlage: BA 6/0256/WP17
- 7 **Umsetzung der Rahmenplanung "Richtericher Dell " und Antrag Nr. 106 der SPD-Fraktion vom 28.10.2019: Anbindung des Neubaugebietes Richtericher Dell an das Geothermie-Grundwasser-Netz des niederländischen Betreibers Mijnwater**  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: FB 61/1399/WP17
- 8 **Lärmbelästigung Kohlscheider Straße;**  
hier: Bürgeranfrage in 2016  
Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 13.06.2018  
Vorlage: FB 61/1324/WP17
- 9 **Schulentwicklungsplan für den Bereich der Primarstufe 2019-2024**  
Vorlage: FB 45/0731/WP17
- 10 **Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2020/2021**  
- Landesförderung  
- Kommunale Förderung  
Vorlage: FB 45/0745/WP17

- 11 **Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2020**  
**Vorlage: FB 61/1398/WP17**
- 12 **Landeswettbewerb Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum, Förderantrag "NetLiner Aachen Nord"**  
**Vorlage: FB 61/1414/WP17**
- 13 **Aachener Fahrradsommer 2020 "Tour de Science" in Aachen**  
**Vorlage: FB 61/1419/WP17**
- 14 **Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen im Jürgen-Ortmanns-Stadion**  
**- Sachstandsbericht**
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 20.02.2020**  
**Vorlage: FB 52/0144/WP17**
- 15 **Instandsetzung der Bezirkssportanlage Kaletzbenden – Jürgen Ortmanns-Stadion in Aachen Richterich**
- gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 09.03.2020**  
**Vorlage: FB 52/0143/WP17**
- 16 **Dringende Instandsetzung des Radwegteilstücks Horbacher Straße Bereich Horbach Linde zw. Bremenberg Einmündung und Ortsende Orteil Aachen-Horbach;**  
**Antrag der CDU-BF vom 18.07.2019 lfd. Nr. 95**

- 17 **Ökologische und gestalterische Aufwertung des Weihers Schloss Schönau;  
Bezirksvertretungssitzung vom 25.11.2015; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2019, lfd.  
Nr. 102  
Vorlage: FB 36/0438/WP17**
- 18 **Sachstandsbericht Straßenbegleitgrün und Blühstreifen/ Blühwiesen Richterich  
Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich vom 23.06.17 (Antrag Nr. 42)  
Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich vom 11.03.19 (Antrag Nr. 81)  
Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich vom 19.01.20 (Antrag Nr. 113)  
Vorlage: FB 36/0448/WP17**
- 19 **Standorte für Ruhebänke an den Spazierwegen, Horbach und Uersfeld;  
Antrag der Grünen-BV vom 11.01.2017, lfd.Nr.28  
Sachstandsbericht gem.§ 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 15.04.2020  
Vorlage: BA 6/0263/WP17**
- 20 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 - Teil 1  
Vorlage: BA 6/0262/WP17**
- 21 **Radservicestation für Richterich  
Antrag der Bezirksbürgermeisterin Frau Köhne vom 10.02.2020 lfd.Nr.114  
Vorlage: BA 6/0255/WP17**
- 22 **Anträge  
Vorlage: BA 6/0258/WP17**
- 23 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 24 **Mitteilungen  
Vorlage: BA 6/0264/WP17**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 05.02.2020**  
**(nicht öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 6/0254/WP17**
  
- 2 **Planung Dorfplatz und Umgebung in Alt-Richterich / Hühnerwiese;**  
**hier: Entwicklung eines Rahmen- und Handlungskonzeptes**  
**Antrag der Bezirksbürgermeisterin, lfd. Nr. 20**  
**Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich, lfd. Nr. 31**  
**Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich, lfd. Nr. 46**  
**Vorlage: FB 61/1316/WP17**
  
- 3 **Anmietung von Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen (Vertragsverlängerung):**  
**Vorlage: FB 56/0374/WP17**
  
- 4 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**  
**- Februar 2020**  
**Vorlage: BA 6/0257/WP17**
  
- 5 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**  
**-März 2020**  
**Vorlage: BA 6/0261/WP17**
  
- 6 **Private Bauvorhaben:**
  
- 7 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 2 Bestellung einer Schriftführerin**

**Vorlage: BA 6/0259/WP17**

#### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Verwaltung wird Frau Miriam Cajet zur Schriftführerin in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich bestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 3 Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Aachen-Richterich**

**Vorlage: BA 6/0260/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne erklärt, dass Frau Bezirksvertreterin Kerstin Arlt (FDP) aufgrund ihres Umzugs aus der Bezirksvertretung ausgeschieden ist.

Frau Dr. Anni Nadzeyka wird als Nachfolgerin festgestellt und verpflichtet sich durch folgende Erklärung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde – so wahr mir Gott helfe“.

**zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 05.02.2020  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 6/0253/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 05.02.2020 (öffentlicher Teil)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig          Enthaltung: 1

**zu 5 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr M. stellt an die CDU-Fraktion die Frage, wie diese, heute in Anbetracht der derzeitigen Corona-Situation, die die Wichtigkeit der Nahrungsmittelerzeugung im eigenen Land gezeigt hätte, über die Bebauung von Ackerland im Rahmen von Richtericher Dell denkt.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) lehnt einen unmittelbaren Zusammenhang zu der Bebauung der Ackerfläche ab. Diese notwendige Bebauung sollte unabhängig von der Krise gesehen werden.

Angesichts des zeitlichen Verzuges bleibt es somit bei der Entscheidung der Bebauung der Ackerfläche.

Herr L. stellt die Frage gerichtet an die Grünen-Fraktion wie deren Haltung zu der Frage des Herrn M. insbesondere unter Berücksichtigung der Bundespolitik ist.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich der Aussage des Herrn Bezirksvertreter Pontzen (CDU) an. Er ergänzt, dass diesbezüglich Europa und der Warenaustausch innerhalb der Europäischen Union ein wichtiges Thema ist. Es muss auch in einer Krise ermöglicht sein mit den Nachbarländern Handel zu betreiben.

Herr P.-L. stellt die Frage des Herrn M. an die SDP- Fraktion. Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) schließt sich den vorherigen Ausführungen an und warnt vor dem Fehler die Nahrungsmittelerzeugung gegen die Bebauung zu setzen. Es besteht kein Bedarf von Nahrungsanbau sondern von Wohnbaufläche.

Herr Sch. stellt seine Frage an den Verwaltungsvorstand der Stadt Aachen, ob dieser genauso über die Maßnahmen zum Lärmschutz an der Kohlscheider Straße entschieden hätte, wenn er selbst dort wohnhaft wäre. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz sagt die Weiterleitung und schriftliche Beantwortung der Frage zu.

B 6/44/WP.17

Ausdruck vom: 26.05.2020

Seite: 8/25

**zu 6 Sachstandsbericht Lärmsanierung A4 im Bereich Aachen-Richterich,  
Antrag der SPD-BF gem.§ 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 03.11.2019, lfd.Nr. 104  
Vorlage: BA 6/0256/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn von Katte, Herrn Erdorf und Herrn Egenter vom Landesbetrieb Straßen NRW.

Herr von Katte berichtet anhand einer Präsentation über die Ausgangssituation, das Ergebnis der Messung der Lärmwerte und den Sachstand der Lärmsanierung A 4 im Bereich Aachen-Richterich. Herr Erdorf stellt den weiteren vorgesehenen Bauablauf der Komplettanierung des Autobahnkreuzes Aachen bis nach Vetschau vor.

Die Präsentation ist in allris als Anlage beigefügt.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) fragt, worin der Unterschied zwischen offenporigem und lärmminderndem Asphalt besteht. Herr Erdorf erklärt, dass der offenporige Asphalt, aus dem eine deutliche Lärminderung resultiert, ursprünglich für Entwässerungsprobleme auf Straßen konzipiert wurde und damit hohe bautechnische Aufwendungen mit sich bringt. Der lärmmindernde Asphalt hat eine dichtere Beschaffenheit und sorgt für eine Lärminderung um etwa 2 Dezibel.

Des Weiteren möchte Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) wissen, warum dem Ergebnis der Lärmmessungen der Vergleich des Wertes im Jahre 2015 mit dem prognostizierten Wert des Jahres 2030 zugrunde liegt. Herr Egenter führt aus, dass nach den Berechnungsvorschriften die im Planungszeitraum aktuell zur Verfügung stehenden Werte aus der letzten bundesweiten Zählung 2015 zu Grunde gelegt und unter Berücksichtigung der verkehrlichen Entwicklung mit dem Prognosejahr 2030 verglichen werden müssen. Er räumt ein, dass diese berechneten Werte von der Wahrnehmung abweichen können. Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) gibt zu bedenken, dass aus seiner Sicht der Ist-Wert entscheidend ist und man unter der Berücksichtigung von mehr Verkehr das Ziel haben sollte immer besser zu werden. Das Ziel nur keine schlechteren Werte als im Jahre 2015 zu erzielen sei nicht zufriedenstellend. Herr Egenter verweist auf die Vorlagegrenzen, wonach es der Genehmigung des Bundesverkehrsministeriums in Bonn bedarf. In den Vorbesprechungen mit dem Ministerium suche man nach Möglichkeiten „das Beste rauszuholen“.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich frustriert über die Antworten von Straßen NRW, dass nur der Zustand aus dem Jahre 2015 erhalten bleibt, aber keine Verbesserung angestrebt wird. Er fragt, was die Aussage von Straßen NRW hinsichtlich der Fertigstellung der Asphaltarbeiten im Bereich Richterich „nicht vor Ende 2022“ konkret zeitlich bedeutet. Herr Egenter gibt an, dass es sich derzeit um eine realistische Zeitplanung handle. Die haushaltsrechtliche Genehmigung sei vorhanden, aber es müssten

baurechtliche Aspekte, wie beispielsweise der Artenschutz und verkehrsmäßige Abhängigkeiten beachtet werden.

Für Herrn Bezirksvertreter Brantin (CDU) ist nicht nachvollziehbar, warum der offenporige Asphalt, der grundsätzlich lärmindernd ist, vorliegend nicht zulässig ist. Herr Egenter führt aus, dass dieser aufwendige Belag eine niedrigere Langlebigkeit hat und somit häufiger saniert werden muss, was mit höheren Kosten verbunden ist. Daher sieht die Vorgabe des Bundes nur eine Planung mit offenporigem Asphalt bei einem Neubau vor, wenn durch andere technische Maßnahmen der Lärmschutz nicht eingehalten werden kann. Zudem gestaltet sich dieser Belag in Brückenbereichen, von denen auch viele im vorliegenden Fall vorhanden sind, aufgrund des Wasserablaufs schwierig. Eine Mischung aus lärminderndem und offenporigem Belag auf der Fahrbahn wird wegen der Lärmerzeugung beim Wechsel nicht umgesetzt.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/ Die Grünen) weist hinsichtlich der Schadstoffemission darauf hin, dass die ermittelten Werte 2015 schon gesundheitsgefährdend waren und nach dem Empfinden mehr Verkehr entstanden ist. Er fordert offenporigen Asphalt für die Situation in Richterich, da dieser technisch machbar, aber nur kein Wille zur Finanzierung da wäre. Er fragt nach, warum im Bereich der Autobahn 44 bei Quinx offenporiger Asphalt verarbeitet worden ist.

*Diese Frage hinsichtlich des Lärmschutzes mit einem offenporigen Asphalt im Zuge der Autobahn 44 bei Quinx wird durch Herrn Egenter von Straßen NRW nachträglich wie folgt beantwortet und der Niederschrift an dieser Stelle beigefügt:*

*„Die Situation auf der A44 bei Eilendorf, war etwas anders als auf der A4 zwischen Grenzübergang Vetschau und Autobahnkreuz Aachen.*

*Bautechnisch war in Eilendorf durchgängig offenporiger Asphalt möglich, da keine Bauwerke überbaut werden mussten. Bestehende Bauwerke sind derzeit ein Ausschlusskriterium für den Einbau von offenporigem Asphalt, da das seitlich in der Asphaltdeckschicht abfließende Niederschlagswasser vor der Brückenkappe nicht gefasst und abgeführt werden kann.*

*Die Einbaustrecke war mit gut 1km relativ kurz. Die ermittelten Beurteilungspegel und auch die Überschreitungen der Grenzwerte an den Immissionsorten waren hoch. Die schalltechnische Untersuchung aus 2007 wurde mit den „alten Grenzwerten“ 70/60 dB(A) Tag/Nacht für Wohngebiete gerechnet. Es ergaben sich bei der Analyse nachts Überschreitungen um bis zu 9dB(A). Auch vereinzelte Überschreitungen der Tageswerte wurden ermittelt, um bis zu 5 dB(A). Das heißt, man war da bei relativ hohen Überschreitungen und durch die sowieso schon hohen Grenzwerte, zum Teil im als gesundheitsgefährdend anerkannten Bereich.*

*Es gab eine Variantenberechnung zu Lärmschutzmaßnahmen mit einem -2dB(A) Belag plus Ergänzung der LSW auf den Überführungsbauwerken. Das Ergebnis war nicht zufriedenstellend im Sinne von Aufwand und Nutzen. Die zweite untersuchte Variante war ein offenporiger Asphalt. Hier war ein besseres Ergebnis zu verzeichnen. Nach Gegenüberstellung der beiden Varianten in einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, hat das Bundesverkehrsministerium dem Einbau eines offenporigen Asphaltes zugestimmt.“*

Des Weiteren stellt Herr Egenter klar, dass nach Abstimmung des Entwurfes mit dem Bundesverkehrsministerium der Handlungsspielraum hinsichtlich des offenporigen Asphalts ausgereizt ist.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne fasst zusammen, dass die Bezirksvertretung Aachen-Richterich weiterhin an Lärmschutz mit offenporigem Asphalt festhält. Diesbezüglich wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen vom Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich hält an ihrer Forderung nach optimalem Lärmschutz für die A4 durch Aufbringung von sogenanntem Flüsterasphalt – offenporigem Belag – fest. Hilfsweise wird die Straßenbaubehörde aufgefordert beim Brückenneubau über die Roermonder Straße offenporigen Belag vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Umsetzung der Rahmenplanung "Richtericher Dell " und Antrag Nr. 106 der SPD-Fraktion vom 28.10.2019: Anbindung des Neubaugebietes Richtericher Dell an das Geothermie-Grundwasser-Netz des niederländischen Betreibers Mijwater hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: FB 61/1399/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Prenger Berninghoff vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen.

Frau Prenger Berninghoff stellt den Sachstand zur Umsetzung der Rahmenplanung „Richtericher Dell“ zur der Planung der Haupterschließung mit den Schwerpunkten „Führung des Baustellenverkehrs“ und „Knotenpunkt Banker-Feld-Straße“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist in allris als Anlage beigefügt. Zudem informiert sie darüber, dass hinsichtlich der Bahnanbindung die Planvereinbarung unterzeichnet und an die Deutsche Bahn verschickt wurde.

Die Bezirksvertreter aller Fraktionen bedanken sich für die ausführliche, informative Darstellung und die nachvollziehbare Entwicklung.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) unterstreicht die gute Radwegführung, insbesondere über die Banker-Feld-Straße und die Führung der Baustraße in mittlerer Lage über eine später tatsächlich genutzte Straße.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich erfreut über die Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn, die das Projekt nach vorne bringt. Allerdings vermisst er Ausführungen zu Punkt 3 der Vorlage, die Grundwassernutzung im Grenzgebiet, die in der Vorlage nicht genügend gewürdigt wurde und damit für ihn nicht behandelt ist. Frau Prenger Berninghoff teilt mit, dass man hier im Gespräch mit der Stawag sei, dass dieser Punkt jedoch erst bei der Wohngebietsplanung im Rahmen der Energieversorgung mit der Stawag zu konkretisieren ist.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) sieht die Gefahr, dass die Idee der klimaneutralen Energieversorgung später verworfen wird oder zu weiteren zeitlichen Verzögerungen führt.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/ Die Grünen) stellt die Frage, warum der Radweg nicht auf der anderen Seite geplant ist. Frau Prenger Berninghoff argumentiert, dass der Radweg wegen des vermutlichen Zieles der Radfahrer auf der dem Wohngebiet zugewandten Seite geplant ist.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay gibt zu bedenken, ob die geplante „Doppel-T-Führung“ nicht zu Chaos führen würde. Frau Prenger Berninghoff führt aus, dass der „Schlenker“ aus dem Wunsch entstanden ist den Schleichverkehr zu unterbinden.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) möchte wissen, wann ein Zeitpunkt hinsichtlich der Anbindung zur Autobahn 4 benannt werden kann. Frau Prenger Berninghoff kann diesen Zeitpunkt erst benennen, wenn klar ist, wann die Abfahrt benötigt ist. Sie teilt mit, dass im Juni ein weiterer Bericht über die Zeitplanung erfolgt.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/ Die Grünen) schlägt vor bei der Baustelle, wie beim Wohnungsbau, die Wahl von CO2-einsparenden Baustoffen zu verwenden. Frau Prenger Berninghoff sichert zu diese Frage in die Fachverwaltung mitzunehmen.

*Im Nachtrag wurde die Frage nach der Verwendung von Recyclingmaterial im Straßenbau durch Frau Prenger Berninghoff und Herrn Jansen vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen wie folgt beantwortet und der Niederschrift nachträglich beigefügt:*

*„Es wird bereits bei der Ausschreibung für den Straßenbau auf den Einsatz von recyceltem Material Wert gelegt. Dies ist beispielsweise in der Frostschutzschicht ein Gemisch aus wiederverwertetem Material, für die Tragschicht wird die Qualität "hgt-r" ("hydraulisch gebundene Tragschicht -recycelt-") gefordert. Für den Asphalt kann auch alter Gleisschotter, der natürlich aufbereitet und gesäubert wurde, verwendet werden.*

*Nicht eingesetzt werden teerhaltige Materialien.*

*Die Zulässigkeit von wiederverwertetem Material ist aber abhängig von der Genehmigung der Unteren Wasserbehörde. In Wasserschutzzonen ist der Einsatz nicht zulässig.“*

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) weist darauf hin, dass der Antrag Nr.106 noch nicht als behandelt anzusehen ist und bittet daher diesen weiter zu verfolgen. Nach dieser Aussprache wird entsprechend folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich erwartet, dass der Antrag Nr. 106 weiter verfolgt wird und einen weiteren Bericht zu gegebener Zeit.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8 Lärmbelästigung Kohlscheider Straße;**

**hier: Bürgeranfrage in 2016**

**Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 13.06.2018**

**Vorlage: FB 61/1324/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Ernst vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen und Herrn Weiler, Fachbereich Sicherheit und Ordnung.

Frau Ernst berichtet, unter Verweis auf die Vorlage, über den dreigeteilten Prüfauftrag an die Verwaltung und fasst die Ergebnisse zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage und zur Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit zusammen.

Sie ergänzt, dass zusätzlich zum Schild „Lärmschutz“ nach Abstimmung mit Straßen NRW der weitere Zusatz „Achtung Radarkontrolle“ angebracht werden kann.

Herr Weiler erläutert anhand eines Vortrages die Eckdaten zur Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Kohlscheider Straße und die Neuausrichtung der mobilen Messanlagen. Des Weiteren weist er auf die neue Straßenverkehrsordnung hin, nach der die Bußgelder für Geschwindigkeitsüberschreitungen deutlich gestiegen sind.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich, angesichts der Erwartung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage, enttäuscht über die neue Vorlage. Auf welche Erkenntnisse warte man noch, um dann doch eine feste Anlage zu installieren. Er erwartet einen Erkenntnisbericht über die mobilen Messungen. Der Antrag sei noch nicht behandelt. Er befürchtet, dass das Schild mit dem Zusatz „Achtung Radarkontrolle“ nur anfängliche Wirkung zeigt, befürwortet dieses dennoch. Allerdings ist er der Meinung, dass eine stationäre Anlage eine größere Wirkung gezeigt hätte.

Zudem stellt Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) die Frage zu welchem Zeitpunkt eine Sanierung des Asphaltens auf der Kohlscheider Straße geplant ist. Frau Ernst wird dies bei Straßen NRW nachfragen.

Herr Weiler gibt zu bedenken, dass bislang an dieser Stelle noch nie Messungen durchgeführt wurden, sodass er sich nach durchgeführten Messungen durchaus eine Wirkung verspricht.

Er befürwortet die „Stativlösung“ und sichert zu nach einem halben Jahr nach Einführung der Technik über die Messergebnisse zu berichten.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/ Die Grünen) bedankt sich für die klare und ausführliche Vorlage. Diese mache deutlich, was derzeit rechtlich möglich ist und was nicht. Er vertritt die Meinung, dass

Lärmschutz auf anderer Ebene einen höheren Stellenwert erhalten muss. Ansonsten bleibt nur die Möglichkeit mit dem Schild an die Vernunft der Autofahrer zu appellieren und betont daher die Wichtigkeit der Messungen. Er möchte außerdem wissen, wie oft Messungen geplant sind. Herr Weiler geht davon aus, dass die Messungen in der Anfangsphase häufiger und anschließend mehr als einmal pro Monat und auch in der Zeit vor 6:00 Uhr und nach 02:00 Uhr durchgeführt werden.

Herr Feil schließt sich der Bitte nach einer Berichterstattung über die Messergebnisse an und regt an die Kosten einer festen Blitzanlage in dem nächsten Haushalt einzustellen.

Aufgrund der Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, wonach eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Kohlscheider Straße aufgrund der ermittelten Werte nicht verhältnismäßig und somit rechtlich nicht zulässig ist.

Sie nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Überwachung der Geschwindigkeiten mittels einer mobilen Stativlösung ab dem zweiten Halbjahr 2020 erfolgen wird.

Darüber hinaus empfiehlt sie dem Mobilitätsausschuss die Ergänzung der vorhandenen „70er“-Beschilderung mit dem Zusatz „Lärmschutz“ und mit dem Zusatz „Achtung Radarkontrolle“ in der Kohlscheider Straße im Abschnitt zwischen Ortsausgang Richterich und dem Autobahnanschluss Aachen-Laurensberg.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich erwartet 6 Monate nach Einführung der Technik einen Sachstands- und Erfahrungsbericht.

Sie beantragt die Einstellung der Mittel für eine stationäre Geschwindigkeitsanlage im nächsten Haushalt 2021.

Des Weiteren fordert die Bezirksvertretung Aachen-Richterich Straßen NRW auf bei der Sanierung der Kohlscheider Straße lärmindernden Asphalt vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9 Schulentwicklungsplan für den Bereich der Primarstufe 2019-2024**

**Vorlage: FB 45/0731/WP17**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Schulentwicklungsplan für den Bereich der Primarstufe 2019 – 2024 zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2020/2021**

- Landesförderung

- Kommunale Förderung

**Vorlage: FB 45/0745/WP17**

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen. Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss, die nachfolgende Einrichtung für das Landesprogramm Familienzentren 2020/2021 zu melden:

- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Stettiner Straße 16

Des Weiteren empfiehlt die Bezirksvertretung Aachen-Richterich dem Kinder- und Jugendausschuss, ab Haushaltsjahr 2021 folgende Kindertagesstätten in die kommunale Förderung von Elterncafés zu überführen:

- Reutershagweg (Städtische Tageseinrichtung)
- Schurzelter Straße (Städtische Tageseinrichtung)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2020**

**Vorlage: FB 61/1398/WP17**

In diesem Zusammenhang merkt Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/ Die Grünen) an, dass der Radweg entlang der Kohlscheider Straße zwischen der Kreuzung Roermonder Straße und der Einmündung Uersfeld nach wie vor zu schlecht beleuchtet ist. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz sichert zu diese Frage mit der Fachverwaltung zu klären.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 12 Landeswettbewerb Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum, Förderantrag "NetLiner Aachen Nord"****Vorlage: FB 61/1414/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Liljegren, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsplanung, und Herrn Tremöhlen von der ASEAG.

Frau Liljegren und Herr Tremöhlen stellen das Projekt „Netliner Aachen Nord“ anhand von zwei Präsentationen vor. Die Präsentationen sind in allris als Anlage hinterlegt.

Frau Liljegren weist ergänzend darauf hin, dass der Start des Anruf-Linien-Taxis (ALT) für Grüenthal, das für Juni 2020 geplant war, aufgrund der Verschiebung des Fahrplanwechsels der ASEAG erst im August 2020 erfolgen wird. Die Bewohner im Gebiet Grüenthal werden per Posteinwurf über das Angebot informiert. Des Weiteren erwartet die Stadt im Laufe der Maßnahme ALT und des Projektes Netliner Antworten darauf, wie stark das ALT nachgefragt wird und ob der Netliner zum Beispiel nach Richterich ausgedehnt werden kann.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) fragt, ob in dem Fahrzeug Scooter mitgenommen werden dürfen. Herr Tremöhlen wird diese Frage klären und schriftlich beantworten.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/ Die Grünen) erkundigt sich, was mit dem Projekt passiert, wenn der Förderantrag nicht durchgeht. Frau Liljegren antwortet, dass das Projekt in dieser Form grundsätzlich nicht weitergeführt werden kann, in diesem Falle sind andere Überlegungen anzustellen. Herr Tremöhlen ergänzt, dass er gute Chancen für den Förderantrag sieht.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) ist begeistert von dem Projekt, wenn dieses umgesetzt wird.

Frau Bezirksvertreterin Dr. Nadzeyka (FDP) interessiert, ob das Angebot ALT nur die Verbindung Grüenthal – Richterich umfasst oder auch andere Verbindungen, beispielsweise bis Seffent möglich wären.

Herr Tremöhlen teilt mit, dass andere Verbindungen derzeit noch nicht in den Planungen vorgesehen sind. Das ALT orientiert sich hier Richtung Ortskern, Horbacher Straße und Roermonder Straße. Dies richtet sich aber grundsätzlich nach der Nachfrage, sodass hier gerne Anregungen gegeben werden können.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Beschluss des Mobilitätsausschusses an, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Förderantrages für einen NetLiner-Betrieb im Aachener Norden zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 13 Aachener Fahrradsommer 2020 "Tour de Science" in Aachen**

**Vorlage: FB 61/1419/WP17**

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen. Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 14 Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen im Jürgen-Ortmanns-Stadion  
- Sachstandsbericht**

**Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 20.02.2020**

**Vorlage: FB 52/0144/WP17**

Die Bezirksvertreter Herr Werner (SPD), Herr Brantin (CDU) und Herr Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/ Die Grünen) bringen ihren Ärger zum Ausdruck, dass der Beschluss zur Beauftragung eines externen Büros in 2019, um das Verfahren zu beschleunigen, nicht befolgt wurde.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) schlägt vor den Verein durch einen Zuschuss aus bezirklichen Mitteln in Höhe von 15.000,00 € bei der Finanzierung des Eigenanteils zu unterstützen.

Auch Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) kritisiert, dass der Verein bereits Vorleistungen erbracht habe und befürchtet durch die zeitliche Verzögerung eine Kostensteigerung, die dem Verein zu Lasten gelegt werden könnte. Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne ergänzt hierzu, dass sich am Fixkostenanteil für den Verein nichts ändern wird.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/ Die Grünen) fügt hinzu, dass dem Verein durch die Verzögerungen wirtschaftliche Nachteile in Form von sinkenden Mitgliederzahlen entstanden sind. Die Bezirksvertretung solle weiter Druck aufzubauen um das Verfahren zu beschleunigen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne und Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) schlagen vor, dass die Verwaltung hierzu im Herbst noch einmal berichten soll.

Aufgrund der Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie beschließt 15.000,00 € zur Deckung des Eigenanteils des Vereines aus bezirklichen Mitteln zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 15 Instandsetzung der Bezirkssportanlage Kaletzbenden – Jürgen Ortmanns-Stadion in Aachen Richterich**

**- gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 09.03.2020**

**Vorlage: FB 52/0143/WP17**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die auf dem Sportplatz installierte Entwässerungsanlage nicht so umgebaut werden könnte, dass diese bei Bedarf „umgedreht“ werden kann, sodass sie auch bei Trockenheit und zur Unterflurbewässerung genutzt werden könnte. Die genauen technischen Erläuterungen diesbezüglich wird er verschriftlichen und an Frau Bezirksamtsleiterin Moritz zur Weiterleitung an den Aachener Stadtbetrieb übergeben.

*Die technischen Erläuterungen zu einem möglichen Umbau der Entwässerungsanlage wurden nachträglich durch Herrn Bezirksvertreter Werner (SPD) wie folgt ausgeführt und der Niederschrift an dieser Stelle beigefügt:*

*„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Dränanlage des Rasenplatzes technisch nicht so umgebaut werden kann, dass das Ablaufrohr zum Amstelbach zeitlich abgesperrt werden kann. Bei einer entsprechenden Wetterlage wie zurzeit (seit Wochen zu trocken) kann bei einer entsprechenden Prognose des Deutschen Wetterdienstes (beispielsweise wurde bereits am 06.04.2020 eine Prognose erstellt, die aufzeigt, dass die nächsten vier Wochen zu trocken sein würden) bei noch hohen Grundwasserständen (wie nach den ausgiebigen Niederschlägen im Februar bis Mitte März dieses*

*Jahres) das Dränwasser zurückgehalten und der Oberboden noch eine Weile feucht gehalten werden. Weiterhin könnte dann die Dränanlage auch zur Unterflurbewässerung genutzt werden. D. h., dass bei geschlossenem Ablauf die Dränrohre mit Wasser gefüllt werden können, so dass dieses durch kapillaren Aufstieg direkt den Wurzeln des Rasens zur Aufnahme zur Verfügung steht. Vermieden werden hierdurch die erheblichen Verdunstungsverluste gerade in den Sommermonaten. (Schlagworte: umgekehrte Dränung und Unterflurbewässerung)“*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 16 Dringende Instandsetzung des Radwegteilstücks Horbacher Straße Bereich Horbach  
Linde zw. Bremenberg Einmündung und Ortsende Orteil Aachen-Horbach;  
Antrag der CDU-BF vom 18.07.2019 lfd. Nr. 95**

Frau Ernst vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen teilt mit, dass aufgrund der personellen Situation die Vorlage erst für die nächste Sitzung vorliegen wird. Sie gibt einen Ausblick über die grundsätzlichen Planungen. Es ist geplant die Bushaltestelle „Horbach Linde“ barrierefrei zu gestalten, den Geh- und Radweg zu sanieren, das Parken hier zu unterbinden sowie vier Parkplätze am Fahrbahnrand einzurichten. Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird vertagt.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) bittet darum bei den Planungen die freie Ausfahrt vom Bremenberg zu berücksichtigen.

**zu 17 Ökologische und gestalterische Aufwertung des Weihers Schloss Schönau;  
Bezirksvertretungssitzung vom 25.11.2015; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2019, lfd.  
Nr. 102**

**Vorlage: FB 36/0438/WP17**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) erkundigt sich, ob die Maßnahmen für die ökologische Stabilität des Weihers in der anstehenden Trockenphase ausreichend sind.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz wird die Frage an das Umweltamt der Stadt Aachen weitergeben.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Antrag gilt hiermit als behandelt.

B 6/44/WP.17

Ausdruck vom: 26.05.2020

Seite: 19/25

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 18 Sachstandsbericht Straßenbegleitgrün und Blühstreifen/ Blühwiesen Richterich**

**Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich vom 23.06.17 (Antrag Nr. 42)**

**Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich vom 11.03.19 (Antrag Nr. 81)**

**Antrag der SPD-Bezirksfraktion Richterich vom 19.01.20 (Antrag Nr. 113)**

**Vorlage: FB 36/0448/WP17**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) regt an eine Infotafel anzubringen, die über den Sinn und Zweck der Blühwiese hinsichtlich der Insektenfreundlichkeit informiert und zur Nachahmung anregen soll.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 19 Standorte für Ruhebänke an den Spazierwegen, Horbach und Uersfeld;**

**Antrag der Grünen-BV vom 11.01.2017, lfd.Nr.28**

**Sachstandsbericht gem.§ 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 15.04.2020**

**Vorlage: BA 6/0263/WP17**

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, dass die Arbeitsgruppe aktuell keinen Bedarf an zusätzlichen Bänken sehe. Er weist darauf hin, dass die Zielgruppe für die Nutzung der Ruhebänke nicht nur Senioren sondern beispielsweise auch Familien oder Jugendliche sind. Anhand eines „imaginären Spaziergangs“ führt er aus, dass Bänke vorwiegend nur am Ortsausgangsbereich vorhanden sind. Ein gutes Beispiel hingegen sei der Uersfelder Fußpfad. Er schlägt vor überall dort Bänke vorzusehen, wo sich Wege kreuzen oder gabeln und diese aus den bezirklichen Mitteln zu finanzieren.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne stimmt den Ausführungen zu und schildert ihren Eindruck, dass viele Menschen die Ruhebänke nutzen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beantragt weitere Bänke aufzustellen, vorwiegend dort, wo sich Wege kreuzen oder gabeln.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 20 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 - Teil 1****Vorlage: BA 6/0262/WP17**

Die Tischvorlage zur Vergabe der Verfügungsmittel der Bezirksvertretung Aachen-Richterich für 2020 – Teil 1 ist der Niederschrift in allris als Anlage beigefügt.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der Verfügungsmittel (PSP-Element 1-010102-600-2, Kostenart 54910000) laut Tischvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 21 Radservicestation für Richterich****Antrag der Bezirksbürgermeisterin Frau Köhne vom 10.02.2020 lfd.Nr.114****Vorlage: BA 6/0255/WP17**

Auf die Frage des Herrn Bezirksvertreter Werner (SPD), wie eine solche Radservicestation aussieht, wird durch Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne ein entsprechendes Bild in Umlauf gebracht. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert die Gestaltung einer solchen Station und schlägt vor diese im Umkreis des Rathausplatzes zu installieren.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Idee und regt an den Fahrradladen in Richterich durch Werbung mit einzubinden. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz äußert Bedenken hinsichtlich der Neutralitätspflicht. Eine Prüfung wird zugesagt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Anschaffung einer Radservicestation im Bereich des Rathausplatzes aus bezirklichen Mitteln 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 22 Anträge****Vorlage: BA 6/0258/WP17**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

B 6/44/WP.17

Ausdruck vom: 26.05.2020

Seite: 21/25

**Beschluss:**

Die Anträge 116, 117 und 119 werden angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 23 Anfragen gemäß § 13 GeschO**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**zu 24 Mitteilungen**

**Vorlage: BA 6/0264/WP17**

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz teilt mündlich mit, dass die Baumaßnahme zur Entwässerung des Sportplatzes Kaletzbenden abgeschlossen ist.

Die Tischvorlage der Baustellenübersicht II. Quartal 2020 ist der Niederschrift in allris als Anlage beigefügt.